

Bundesparlamentarier

# Bund verbessert Koordination in der Raumplanung

**Albert Vitali, Nationalrat**

Im Juni 2013 habe ich mit einem Postulat verlangt, dass der Bundesrat einen Bericht zur Sachplanung im Bereich der Raumplanung vorlegt. Dieser Bericht war schon seit einiger Zeit fällig, und der Bundesrat wurde für seinen Verzug auch schon vom Bundesgericht gerügt. In diesem Bericht soll aufgezeigt werden, wie die Arbeit und Koordination zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden verbessert werden kann. Das Parlament ging mit mir einig und hat mein Postulat an den Bundesrat überwiesen, ohne irgendwelchen Kommentar oder Opposition. Dies ist ein weiterer erfolgreich überwiegener Vorstoss.

Insgesamt wurden diese Session zirka 250 Vorstösse und Initiativen

behandelt. Ein grosser Stapel wurde so abgearbeitet. Rund 18 Stunden haben die Debatten gedauert! Aber wahrscheinlich wurden mindestens ebenso viele Vorstösse wieder eingereicht...

In der Fragestunde habe ich den Bundesrat zu zwei Themen befragt. Einerseits störe ich mich daran, dass die Schweiz in Sachen Neat vorwärts macht und die Neat bald fertig gebaut ist, während Deutschland und Italien ihre Zulaufstrecken noch nicht einmal in Angriff genommen haben. Ohne die Zulaufstrecken kann das Verlagerungsziel von der Strasse auf die Schiene, wie es das Schweizer Volk will, nicht erreicht werden. Ich bin der Meinung, dass wir uns auf der Nase herumtanzen lassen und dass Deutschland und Italien das Landverkehrsab-

kommen verletzen. Der Bundesrat ist der Meinung, dass das Landverkehrsabkommen nicht verletzt werde, es seien ja damals keine Termine festgelegt worden.

Andererseits wollte ich vom Bundesrat Auskunft über die Praxis der Bewilligungsvergabe bei der Plakatierung entlang der Autobahn. Die Gemeinde Schenkon wird vom Astra (Bundesamt für Strassen) aufgefordert, ihre Gratulations-Plakate am Gebäude von Lehner Versand zu entfernen. An einigen Orten entlang der Autobahn finden sich Reklamen und Fahnenstangen, welche ebenso Werbung sind. Hier durchschaue ich die Praxis der Kantone und des Astra nicht ganz. Doch der Bundesrat ist der Meinung, dass alle gleich behandelt werden.

Der von Nationalrat Max Binder und mir organisierte «Tag der Trachten im Bundeshaus» am 23. September 2013 war ein voller Erfolg. Rund 50 Parlamentarierinnen und Parlamentarier waren – teilweise in Tracht – anwesend, welche hiermit ihre Verbundenheit mit unserem Kulturgut demonstriert haben. «Mein» Jodlerchörli Heimelig Oberkirch durfte am Abend einige schöne Jodellieder zum Besten geben. Bei dieser Gelegenheit haben sie auch das Bundeshaus besichtigt und im Bundeshausrestaurant «Galérie des Alpes» ein feines Znacht gegessen. Insgesamt haben mich in diesem Jahr 2013 acht interessierte Gruppen im Bundeshaus besucht, die eine Parlamentsdebatte verfolgen und das Bundeshaus besichtigen konnten.



Das Jodlerchörli von Nationalrat Albert Vitali gab am «Tag der Trachten im Bundeshaus» einige schöne Jodellieder zum Besten.